

## **Dr. Dr. Paul Toaspern gestorben**

Am Mittwoch, 14. März, starb Dr. Dr. Paul Toaspern im Alter von 87 Jahren nach langer mit Geduld ertragener Krankheit in einem Pflegeheim bei Berlin. Mit ihm verliert die evangelische Kirche und die Geistliche Gemeinde-Erneuerung einen ihrer profiliertesten Vertreter. In den 87 Jahren seines Lebens hat er vor allem die evangelische Kirche in der DDR, aber darüber hinaus in ganz Deutschland geistlich geprägt.

Paul Toaspern studierte nach dem Krieg, Germanistik, Naturwissenschaften und Theologie in Kiel, New York und West-Berlin. Er promovierte in Germanistik und Theologie. 1953 heiratete er Frau Ursula geb. Rendtorff, die ihm sieben Kinder schenkte. 1953 gehörte er zu der Gruppe junger Theologen aus dem Westen, die in die DDR übersiedelten, um beim Wiederaufbau der Gemeinden zu helfen. Nach fünf Jahren als Pfarrer in der Gemeinde, wurde er in die Zentrale des Diakonischen Werkes berufen, wo er in der Abteilung „Missionarische Dienste“ vor allem die Einkehrarbeit aufbaute. Als Mitglied des Hauptvorstandes der Evangelischen Allianz war er weit über seine Landeskirche hinaus tätig. Nach einer ihn sehr tief prägenden geistlichen Erfahrung in Ungarn, öffnete er sich ganz dem Wirken des Heiligen Geistes. In vielen Vorträgen und Büchern schrieb er über das Wesen und Wirken des Heiligen Geistes. Seit den 70-er Jahren leitete er in Berlin die „Interkonfessionelle Konferenz“, in der sich charismatisch geprägte Christen aller Konfessionen und aus vielen osteuropäischen Ländern trafen. Diese Konferenz leitete er bis in seinen Ruhestand, 1989. Im sog. „Borsdorfer Konvent“ tauschte er sich mit charismatischen Leitern im Glauben aus. Er prägte den Namen „Geistliche Gemeinde-Erneuerung“ (GGE) in der evangelischen Kirche, der bald auch im Westen übernommen wurde. Bei der Wende gehörten die Leitungskreise der GGE zu den Ersten, die die Einheit ihrer Organisationen vollzogen. Sein großes theologisches Wissen, seine starke Integrationskraft und seine überragende Persönlichkeit setzte er ein, um in der Kraft des Heiligen Geistes Jesus Christus zu verherrlichen. Zuletzt unterstützte er das große Anliegen seiner Frau Ursula, die sich für das Lebensrecht der ungeborenen Kinder im Werk „Kaleb“ engagiert. Mit ihr und seinen sieben Kindern gedenken in großer Dankbarkeit viele Christen in Deutschland und darüber hinaus des Verstorbenen.

Zu den wichtigsten der vielen Bücher Dr. Dr. Paul Toasperns gehört: „In der Schule des Heiligen Geistes“; biblische Aussagen und heutige Erfahrungen. Seine Lieder sind in unterschiedlichsten Liederbüchern und Liedsammlungen verbreitet worden.

*Friedrich Aschoff, Ehrenvorsitzender der GGE*

Bereits zu Lebzeiten hat Paul Toaspern dem *Archiv der charismatischen Erneuerung* eine Sammlung seiner Aufsätze und Publikationen zur Verfügung gestellt. Die Abgabe weiterer Archivstücke und Publikationen ist vorgesehen und wird von der Familie vorbereitet. Schon jetzt sei der Familie ein herzlicher Dank

gesagt, dass sie auf diese Weise das Erbe Paul Toasperns einem weiteren Forscher- und Leserkreis zugänglich macht.

*Dr. theol. Dietrich Meyer, Archivar*